

**Ev. Krankenhaus
Witten gGmbH**

**Lehrkrankenhaus der
Universität
Witten / Herdecke GmbH**

Medizinische Klinik

Chefarzt
Dr. med. M. Iasevoli
Facharzt für Innere Medizin
Gastroenterologie
medizinischeklinik@diakonie-ruhr.de

Schwerpunktweiterbildung: Gastroenterologie (36 Monate)

Allgemeines:

Die dreijährige „Schwerpunktweiterbildung“ im Bereich der Gastroenterologie gem. §5 WBO v. 9.4.2009, kann in der Medizinischen Klinik des Evangelischen Krankenhauses Witten vollständig angeboten werden.

Weiterbildungsinhalte:

Die Inhalte der Weiterbildung orientieren sich an den Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung vom 01. Oktober 2008 gemäß der Weiterbildungsordnung vom 09. April 2005 in der Fassung vom 01. März 2009

Weiterbildungsablauf:

Die Ausbildung orientiert sich an den theoretischen und praktischen Fähigkeiten, die mit Fortschritt der Weiterbildung erlangt werden. Während der gesamten Ausbildung erfolgt die tägliche Teilnahme an der Röntgendemonstration sowie an der täglichen Frühbesprechung der Abteilung. Es erfolgt eine Teilnahme an der wöchentlichen gastroenterologisch-abdominalchirurgischen Besprechung und am wöchentlichen onkologischen Arbeitskreis.

Auf den peripheren Stationen finden, unabhängig von der täglichen fachärztlichen Begleitung der Arbeit, wöchentlich mindestens eine ausführliche Chefarzt- und eine Oberarztvisite statt. Auf der Intensivstation finden oberärztliche Visiten zweimal täglich statt.

Im Rahmen der Datenverarbeitung sind die Arztbriefschreibung sowie die Codierung im DRG-System Inhalt der gesamten Weiterbildungszeit. Des Weiteren werden Riskmanagement und Qualitätsicherung ausbildungsübergreifend bearbeitet.

Die Weiterbildung erfolgt unter Anleitung des zugeordneten Oberarztes der Station bzw. der Funktionsabteilung unter Aufsicht des Chefarztes.

Jährlich findet gemäß §8 WO ein Gespräch mit dem Mitarbeiter statt, in dessen Rahmen eine Dokumentation der Weiterbildung erfolgt (Logbuch).

Es ist folgender zeitlicher Weiterbildungsablauf vorgesehen:

1. Weiterbildungsjahr

Vertiefung der sonographischen Kenntnisse und Fähigkeiten unter besonderer Berücksichtigung gastroenterologischer Fragestellungen (z.B. Sonographie des Darmes, der abdominalen Gefäße, Kontrastmittel-Sonographie, Endoskopischer Ultraschall = Endosonographie).

Beschäftigung mit grundlegenden Fragestellungen der Hepatologie sowie der Gastroenterologischen Onkologie.

Spezielle Diagnostik und Behandlung von Gastroenterologischen Krankheitsbildern, einschließlich Ernährungsberatung und Diätetik.

Indikation und Durchführung von Langzeit-pH-Metriem des Ösophagus
Ösophago-Gastro-Duodenoskopien einschließlich Interventionen (z.B. Hämöostasetherapien)

Indikation und Durchführung von H₂-Atemtestverfahren.

PEG-Anlage.

Prokto-Rekto-Sigmoideoskopien incl. Interventionen (z.B. Hämorrhoidenligatur)

Ileo-Coloskopie incl. Interventionen (z.B. Polypektomie)

2. Weiterbildungsjahr

ERCP incl. Interventionen (z.B. Endoskopische Sphincterotomie, Bougierung, Steinextraktion, Stentimplantation).

Vertiefung der Kenntnisse bei Ösophago-Gastro-Duodenoskopien (z.B. voroperierter Magen, Varizen-therapie (-banding)).

Vertiefung der Kenntnisse bei Coloskopien (z.B. komplexe Polypektomien, Endoskopische Mucosaresektionen).

Indikation und Durchführung von Ösophagusmanometrien.

Erlernen von schwierigeren Punktionstechniken (z.B.: B-Scan- und KM-Sonographie-gestützte Punktionen).

Interdisziplinäre Indikation zur strahlentherapeutischen, nuklearmedizinischen und chirurgischen Therapie (Interdisziplinärer Dialog)

3. Weiterbildungsjahr

Endosonographie incl. Feinnadelpunktion.

Endosonographische Zystendrainage.

Endosonographische transluminale transhepatische Cholangiodrainage (EUCD).

PTCD, Rendezvousverfahren PTCD/ERCP.

Magenballon-Implantation und –Entfernung.

Endoskopische Mucosaresektion im oberen Gastrointestinaltrakt (ÖGD mit EMR).

Interventionelle Blutstillungsverfahren (Unterspritzung, Banding, „Hemoclipping“), insbesondere in der Notfallsituation.

Mitwirkung bei Laparoskopien.

Indikation, Durchführung und Überwachung von zytostatischen, immunmodulatorischen und supportiven Therapien bei Tumoren des Fachgebietes incl. Beherrschung auftretender Komplikationen.

Chemotherapiezyklen incl. Nachfolgender Überwachung.

Intensivmedizinische Therapie gastroenterologischer Krankheitsbilder.

Diagnostik, Therapieindikation und –durchführung, Therapieüberwachung bei viralen und autoimmunen Lebererkrankungen.

Teilnahme am endoskopischen Notfalldienst der gastroenterologischen Klinik unter Anleitung und Aufsicht des zugeordneten Oberarztes.